

sikkens



innen



streichen



rollen



spritzen



wässrig

vor Frost
schützenkühl
lagern

Alpha Metallic

Wässrige, dekorative Wandbeschichtung mit metallischem Effekt für innen. Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13300. Scheuerbeständig nach DIN 53778.

Anwendung	Zur dekorativen Gestaltung als Zwischen- und Schlussbeschichtung aller Innenflächen aus Putz, Beton, Faserzement, Gipskartonplatten und festen Altbeschichtungen sowie Raufaser- und Glasfasergewebetapeten sowie anderen Strukturbelägen. Alpha Metallic ist besonders geeignet für Anwendungen in z.B. Hotels, Restaurants, angewendet.
Eigenschaften	Alpha Metallic hat eine geringe Fülle, ist strukturerhaltend und zeichnet sich durch einen optimalen Verlauf und einen geringen Verbrauch aus. Dieses dekorative Produkt mit metallischem Effekt lässt sich leicht verarbeiten, ist gerucharm, hat ein hohes Deckvermögen und eine lange Offenzeit. Die Oberflächen sind von seidenglänzender Brillanz. Alpha Metallic kann bei späteren Renovierungsarbeiten problemlos überarbeitet werden.
Farbtöne	Silber. Weitere 44 Farbtöne nach Farbkarte Alpha Metallic über das Color-Mix System.
Dichte	1,05 kg/l (Mittelwert)
Verbrauch	Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 10-14 m ² /l bzw. 70-100 ml/m ² bei einer Beschichtung oder 5-7 m ² /l bzw. 140-200 ml/m ² bei zwei Beschichtungen.
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach ca. 1 Stunde, überstreichbar nach ca. 4 Stunden, voll strapazierfähig nach ca. 7 Tagen.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +5°C bis 30°C (Untergrund und Umgebung) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter 10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen, rollen, spritzen (Airless). Kurzflorige Rollen sind besonders geeignet. Das Produkt kann sowohl gleichmässig deckend sowie auch mit vielen anderen dekorativen Techniken verarbeitet werden, z.B. mit Bürste, Alpha-Tacto-Tool, Schwamm, Folie, etc. Hinweis: Alpha Metallic nur manuell aufrühren, keine Schnellrührer verwenden! Produktbedingt sind leichte Farbtonabweichungen möglich. Deshalb an durchgehenden Flächen nur Material mit gleicher Chargennummer einsetzen. Material mit unterschiedlichen Chargennummern vor der Verarbeitung mischen.
Verdünnung	Zum Streichen und Rollen unverdünnt, wenn nötig mit wenig Wasser. Zum Spritzen mit Wasser verdünnen, je nach System und Gerät.
Produktgruppe	Dispersion (Produkt-Code M-DF02)
Zusammensetzung gemäss VdL	Vinyl-Copolymer, Metall-Pigmente, Kieselgur, organische Füllstoffe, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel.
Gefahrenkennzeichnung	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen..
Besondere Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	1 und 2.5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.
Verarbeitungshinweise	
Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Neuputze je nach Raumtemperaturbedingungen mindestens 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreibenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit Kalkmörtel ausbessern.
Beschichtungsvarianten	
Grundbeschichtung	
Kalkzement- und Zementmörtel-Putze (P II und P III)	Normal saugende Putze mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Zur Verbesserung des Metallic-Effektes kann mit Alphacron Matt SF* gestrichen werden.
Beton und Porenbeton	Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Zur Verbesserung des Metallic-Effektes kann mit Alphacron Matt SF* gestrichen werden.
Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur	Restlos entfernen, Kleister abwaschen. Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Zur Verbesserung des Metallic-Effektes kann mit Alphacron Matt SF* gestrichen werden.
Gipskartonplatten	Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Zur Verbesserung des Metallic-Effektes kann mit Alphacron Matt SF* gestrichen werden. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine zusätzliche Grundbeschichtung mit Alpha Fix* oder Alpha Isolux Primer*. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Gipsputze (P IV und V)	Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Zur Verbesserung des Metallic-Effektes kann mit Alphacron Matt SF* gestrichen werden. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Tragfähige Altbeschichtungen (matt schwach saugend), festhaftende Tapeten, Raufaser und Glasfasergewebe	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Hinweis: Weichmacherhaltige Vinyltapeten sind nicht geeignet. Bei einfachen Tapeten z.B. Naturelltapeten können evtl. Verfärbungen oder Farbtonveränderung auftreten. Bei unklaren Untergrundsituationen empfiehlt sich eine Probebeschichtung.
Alte Leimfarben-Beschichtungen	Restlos abwaschen. Mit Alpha Barol* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen. Zur Verbesserung des Metallic-Effektes kann mit Alphacron Matt SF* gestrichen werden.
Zwischenbeschichtung	Alpha Metallic satt auftragen. Bei der Verarbeitung auf glatte Flächen nass-in-nass arbeiten, da sonst die Gefahr von Farbtonabweichungen und Streifenbildung besteht. In diesen Fällen empfiehlt sich eine Verarbeitung mit Airless-Spritzgerät.
Schlussbeschichtung	1-2 x Alpha Metallic satt auftragen. Hinweis: Um ein optimales Resultat zu erzielen, empfiehlt es sich, Alpha Metallic noch in der nassen Phase in eine Richtung nachzurollen. Wird eine Zwischenbeschichtung mit Alphacron Matt SF* nur einmal mit Alpha Metallic überarbeitet, ist der Metallic-Effekt geringer.
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

Spritzabelle			
Spritzverfahren	Airless	Niederdruck (HVLP)	Hochdruck
Spritzdruck	100 - 120 bar	0,4 - 1,2 bar	3 - 4 bar
Düsengrösse	0,457 - 0,533 mm	2 mm	1,8 - 2,2 mm
Verdünnung	5 - 10 %	15 - 20 %	40 - 50 %

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschliesslich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.